

zwischen Kunst und Jugend und der kunstpädagogischen Bereiche im einzelnen zu durchleuchten. Einige Schlaglichter auf die wichtigsten und hauptsächlichsten Fragen müssen genügen. Aber schon diese wenigen Hinweise lassen erkennen, welche Bedeutung Kunst und künstlerische Erziehung für die Jugend und darüber hinaus für das Kulturleben überhaupt haben. Die Preußische Unterrichtsverwaltung hat in ihren letzten Verordnungen den Weg einer über intellektuelle Ziele hinausgehenden schöpferischen und ästhetischen Persönlichkeitsbildung beschritten; aber es sind starke Widerstände zu überwinden. Es wäre zu wünschen, daß die Verhandlungen dieses Kongresses mit dazu beitragen möchten, einer künstlerischen Erziehung der Jugend und damit einer ästhetischen und künstlerischen Volkskultur den Weg zu ebnet.

Mitbericht.

Heinrich Jacoby:

**Voraussetzungen und Grundlagen einer lebendigen Musik-  
kultur.**

Programmgemäß hätte ich die Beziehungen, die zwischen Musik und dem Thema »Kunst und Jugend« bestehen, darzulegen. Es ist nicht meine Absicht, mich dieser Aufgabe dadurch zu entledigen, daß ich Ihnen einen Überblick über das gebe, was in der musikalischen Praxis — der pädagogischen, wie der des »Kunst«-Betriebes — mit der Jugend geschieht; was man »richtig« und »falsch« tut; was man mit oder ohne Erfolg zu reformieren versucht. Es liegt mir allein daran, Sie auf die tiefliegenden Ursachen aufmerksam zu machen, auf die all die Krankheiterscheinungen zurückzuführen sind, an denen das, was heute fälschlich »Musik-Kultur« genannt wird, leidet und ohne deren Beseitigung alle nur an der Peripherie ansetzenden Reformversuche zum Scheitern verurteilt bleiben. Die hier wirksamen Ursachen sind nicht leicht zu erkennen, denn sie bleiben dem in längst zur Selbstverständlichkeit gewordenen Vorurteilen und Denkgewohnheiten befangenen Beobachter verborgen. Außerdem fehlt es für das Weitergeben von Einsichten im Bereich der Musik — mehr als auf irgend einem anderen Gebiete — an klaren eindeutigen Begriffen. Die vielfältig verschiedenen und verschwommenen Auffassungen von Wesen, Wirkung und Aufgaben der Musik, die übliche Verquickung von Musik mit Kunst bedeuten alles andere als eine brauchbare Verständigungsgrundlage.

Anstatt uns bei so ungeklärten Voraussetzungen in Betrachtungen über musikalische Beziehungen und über Zustände unseres Musiklebens zu verlieren, wollen wir uns lieber erst einmal fragen: Was meinen